



Archiv 2003

OTB-Volleyballer ernüchtert 16.12.03

Nach Auswärtspleite rückt Titelchance in die Ferne

Den zweiten Tabellenplatz doch noch verlassen mussten die Oberliga-Volleyballer vom Oldenburger TB im letzten Spiel vor der Winterpause. In der ersten Partie der Rückrunde beim SV Eversburg unterlagen sie mit 0:3 (19:25, 22:25, 24:26).

"Die Eversburger waren richtig heiß und sehr gut auf uns eingestellt", meinte OTB-Spielertrainer Lars Drantmann. Zudem hatten die Oldenburger schon bei der Anreise Schwierigkeiten: Zuerst warf sie eine Autopanne zurück, dann durften Zuspieler Dirk Böckermann und Mittelblocker Wolfgang Blazyk erst verspätet von einer Trainerfortbildung aus Hannover abreisen. So traf der OTB zu spät ein und hatte nur wenig Zeit zum Warmmachen.

Dann kamen auch noch die Probleme dazu, vor die sie die Gastgeber stellten: Eigentlich sind sie dafür bekannt, viel und hoch über die Außenpositionen anzugreifen - worauf sich der OTB auch eingestellt hatte. Diesmal jedoch setzte der erfahrene Zuspieler Jörg Hinske aus einer stabilen Annahme oft die Schnellangreifer ein. Und auch im Block hatte sich der SV gut auf die Gäste eingestellt. "Das lief alles nicht rund bei uns", formulierte Drantmann das Resultat.

Nun haben die OTBer bereits sechs Punkte Rückstand auf Spitzenreiter Jork und können die Meisterschaft fast schon abschreiben.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist scheitert auswärts 16.12.03

OTBerinnen unterliegen 0:3 beim VfL Oythe

Ohne ihren Trainer Andreas Meyer traten die Volleyballerinnen der zweiten Mannschaft vom Oldenburger TB beim Tabellenführer der Oberliga, VfL Oythe, an. Zwar hatten sie in Thorsten Brendel, der vor einiger Zeit noch die Regionalliga-Frauen sowie die Oberliga-Männer des Vereins trainierte, eine gute Aushilfe gefunden, doch an der 0:3-Niederlage (17:25, 18:25, 21:25) vermochte auch er nichts zu ändern.

"Im dritten Satz hatten wir die Chance, ihn zu gewinnen, haben dann aber wieder zwei, drei unnötige Fehler gemacht. Aber eigentlich haben wir uns nicht schlecht verkauft", meinte OTBerin Esther Heetderks nach der Partie. Und das, obwohl Mittelblockerin Haike Albers erneut wegen Problemen an der Achillessehne ausfiel und wieder einmal Inger Hofer ihre Lücke schließen musste - wieder einmal gut.

Doch die Gastgeberinnen gingen sehr motiviert zur Sache, hatten sie zuvor doch erst einmal verloren: In Oldenburg mit 1:3. Mit druckvollen Angaben brachten sie die Annahme des OTB anfangs immer wieder in Schwierigkeiten. Zudem verwerteten die Oldenburgerinnen die Zuspiele von Tanja Peters sowie Brigitta Prömpeler zu selten. Zwar kämpften sie in der Abwehr, doch zum Sieg sollte es nicht reichen. "Insgesamt war Oythe einfach besser", resümierte Heetderks.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB geht mit Punkteplus in die Pause 8.12.03

Oldenburgerinnen 3:1 gegen Leschede

Siegreich gestalteten gestern die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB ihr letztes Punktspiel vor der Winterpause. Sie bezwangen die VG Leschede/Spelle mit 3:1.

Oldenburger TB - VG Leschede/Spelle 3:1 (25:21, 20:25, 25:23, 25:22). "Das war eine schwache Leistung, aber zum Glück auf beiden Seiten. Wir haben nie richtig ins Spiel gefunden", erklärte OTB-Trainer Thorsten Bode und war erleichtert, dass seine Mannschaft gewonnen hat. Damit haben die Oldenburgerinnen das Zwischenziel von zehn Pluspunkten bis zur Winterpause erreicht und können diese umso mehr genießen - schließlich ist es das erste Mal, dass der OTB mit einem positiven Punkteverhältnis (10:8) pausiert.

Gegen die abwehrstarke VG hatten Bodes Schützlinge vor allem mit sich selbst zu kämpfen. Zwar waren sie den Gästen in allen Belangen überlegen, machten aber immer wieder Eigenfehler. "Der Knackpunkt war im dritten Satz. Hätten wir den verloren, dann wäre es noch mal ganz eng geworden", so Bode.

Quelle: www.nwz-online.de

Punktepolster soll aufge bessert werden 6.12.03

Regionalligist OTB in Aktion

„Meine Spielerinnen haben endlich Verantwortung übernommen“, freute sich Thorsten Bode, Trainer der Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB, nach dem klaren 3:1-Heimerfolg gegen TSV Giesen. Nun hofft er, dass seine Schützlinge diese gute Leistung – ähnlich wie schon im Hinspiel – morgen gegen die VG Leschede/Spelle erneut abrufen (11 Uhr, Harrensch-Halle). Schließlich können die Oldenburgerinnen noch das gesetzte Zwischenziel von zehn Pluspunkten bis zur Winterpause erreichen.

Im Spiel gegen Giesen haben sich die OTBerinnen laut Bode eine gute Basis geschaffen: „Meine Spielerinnen waren sehr konzentriert, hatten den Kopf aber trotzdem für meine Ansagen frei und haben diese bestens umgesetzt.“ In diesem Punkt stimmte ihm sogar TSV-Trainer Matthias Raschke zu: „Wir sind in der Annahme total eingebrochen, was einerseits an unserer eigenen Leistung, aber größtenteils auch an den gefährlichen Angaben des OTB lag.“

Wenn man sogar vom gegnerischen Trainer gelobt wird, sollte das doch eigentlich beflügeln und noch einmal zu Höchstleistungen anspornen. Zudem lockt eine umso schönere Winterpause.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer blocken Angriffe aus Bremen reihenweise ab 2.12.03

OTB bezwingt Tabellensiebten deutlich mit 3:0

„Wir waren endlich einmal wieder von Anfang an heiß und griffig. Wir haben echt gut gespielt“, freute sich Lars Drantmann, Spielertrainer der Oberliga-Volleyballer vom Oldenburger TB, nachdem sein Team bei der zweiten Mannschaft von Bremen 1860 klar mit 3:0 (25:19, 25:17, 25:8) gewonnen hatte.

Vor allem im Block waren die Oldenburger den Gastgebern weit überlegen. „Das Spiel unserer Gegner war einfach zu durchsichtig. Da war es einfach für uns, einen guten Block zu stellen. Und da haben die Bremer dann auch reihenweise rein geschlagen“, meinte Drantmann. Besonders im dritten Satz wurde Mittelblocker Thomas Pflüger zu einer fast unüberwindbaren

Hürde für die 1860er.

In den ersten beiden Durchgängen hatte Drantmann auf seine Stammformation vertraut. Als diese souverän gewonnen waren, gab er bis auf Christian Grünefeld allen Akteuren die Möglichkeit, sich zu profilieren. Grünefeld ist zurzeit in Schleswig-Holstein bei der Bundeswehr und kann deshalb nicht trainieren. Seine Chance genutzt hat besonders Außenangreifer Udo Herzog, der in der vergangenen Saison noch in der „Zweiten“ spielte. Er zeigte zwar in der Annahme noch Schwächen, agierte im Angriff aber schon sehr sicher.

„Am wichtigsten war aber, dass es allen mal wieder richtig Spaß gemacht hat“, erklärte Drantmann.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligist OTB II vergibt beim Tabellenzweiten Siegchancen 2.12.03

Oldenburgerinnen unterliegen Nordhorn mit 0:3

Ersatzgeschwächt traten die Oberliga-Volleyballerinnen der zweiten Mannschaft vom Oldenburger TB beim Tabellenzweiten VC Nordhorn an. Sie hatten zwar durchaus Chancen, zumindest den ein oder anderen Satz zu gewinnen, machten aber in den entscheidenden Phasen unnötige Fehler und verloren mit 0:3 (22:25, 23:25, 17:25).

„Wir haben in den ersten beiden Sätzen zum Ende hin immer mit zwei Punkten geführt, haben es dann aber nicht hinbekommen, die entscheidenden Punkte zu machen. Im dritten Durchgang lief bei uns dann nicht mehr viel zusammen“, berichtete OTBerin Esther Heetderks.

Die Oldenburgerinnen mussten jedoch auch auf Mittelblockerin Haike Albers und Außenangreiferin Tanja Michler verzichten. So rückte Inga Hofer wieder einmal von der Außenposition in die Mitte, um die Lücke zu schließen. Doch auch diese Maßnahme verhalf den Gästen nicht zum Sieg.

Die jungen Gastgeberinnen, die in den vergangenen Jahren gleich sechsmal hintereinander aufgestiegen waren, spielten in den wichtigen Phasen einfach abgeklärter. Zudem fand der OTB kein Mittel gegen die harten Sprungaufgaben der Nordhornerinnen. Lediglich Simone Vollpert vermochte diese konstant gut anzunehmen. „Es war mehr für uns drin, aber letztendlich geht das Ergebnis schon in Ordnung“, meinte Heetderks.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB schießt Giesen mit Angaben ab 1.12.03

„Ja!“ lautete der einzige Kommentar von Thorsten Bode, Trainer der Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB, nachdem seine Mannschaft gestern den TSV Giesen zu Hause 3:1 (25:16, 19:25, 25:10, 25:11) bezwungen hatte. Nur im zweiten Satz hatten die Gastgeberinnen Probleme in der Annahme und machten zu viele Eigenfehler. Ansonsten waren es aber die Oldenburgerinnen, die die gegnerische Annahme mit druckvollen Aufschlägen zu Fehlern zwangen. Dabei überzeugten vor allem Zuspielerin Sylvia Hirsch und Mittelblockerin Maren Brinker. Auch das Zusammenspiel von Block und Abwehr klappte gut, so dass der TSV letztendlich keine Siegchance mehr hatte.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer vom OTB reisen heute an die Weser 29.11.03

„Wir haben im vergangenen Spiel über längere Phasen eine sehr gute Mannschaftsleistung

gezeigt. Wenn uns dies wieder gelingt, sollten wir mit dem nächsten Gegner keine unlösbaren Probleme bekommen“, ist Lars Drantmann, Spielertrainer der Oberliga-Volleyballer vom OTB, vor dem nächsten Punktspiel zuversichtlich. Dieses findet heute um 15 Uhr bei der Regionalliga-Reserve von Bremen 1860 statt. Die Gastgeber stehen mit 6:6 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz und haben schon den ein oder anderen vermeintlichen Favoriten geärgert. Die Oldenburger sind also gewarnt.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB II trifft auf Tabellennachbarn 28.11.03

Auf ihren Tabellennachbarn vom dritten Platz treffen morgen die Oberliga-Volleyballerinnen vom OTB II. Sie haben die zweite Partie beim Heimspieltag von Eintracht Nordhorn. Die Gastgeberinnen sind mit vier Siegen gut in die Saison gestartet, haben jedoch ihre letzten beiden Spiele verloren. Doch auch die Oldenburgerinnen verließen zuletzt in Bremen das Feld als Verlierer.

Quelle: www.nwz-online.de

Trainer-Standpauke soll Team motivieren 28.11.03

Regionalligist OTB spielt

Eine ordentliche Standpauke mussten sich die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB am Dienstag beim Training anhören. Ihr Trainer Thorsten Bode war mit den gezeigten Leistungen beim 3:2-Erfolg über den noch sieglosen Tabellenletzten TuS Hinte absolut nicht zufrieden. Dies soll am Sonntag gegen den TSV Giesen besser werden (16 Uhr, Halle am Haarenesch).

„Eigentlich musste ich meinen Spielerinnen gar nicht mehr soviel sagen, weil ihnen die Leistung selber peinlich genug war“, so Bode. Für die nächste Begegnung erwartet er von seinen Schützlingen, dass sie mehr Verantwortung übernehmen und leichte Eigenfehler vermeiden.

Dies wird auch nötig sein, will man die zum Ziel gesetzten zehn Punkte bis zur Winterpause noch erreichen. Die Giesenerinnen stehen zurzeit einen Platz vor dem OTB auf Rang fünf. Doch so richtig rund läuft es bei ihnen auch nicht, haben sie doch einige Verletzungssorgen. Bei den Oldenburgerinnen steht lediglich hinter Diagonalspielerin Jana Ribbert ein Fragezeichen. Sie hatte sich eine Grippe eingefangen.

Wie die Gäste auflaufen interessiert Bode im Moment jedoch wenig: „Entscheidend ist, was auf unserer Seite passiert. Dann ist egal, wer drüben steht.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Volleyballer gewinnen erst im Tie-Break 26.11.03

Gestrauchelt, aber nicht gefallen sind die Oberliga-Volleyballer vom OTB beim TSV Hollern-Twielenfleth: Sie gewannen knapp mit 3:2 (25:20, 25:21, 21:25, 22:25, 17:15) und hielten somit den Anschluss zum noch ungeschlagenen Tabellenführer TuS Jork, der die Gastgeber im zweiten Spiel mit 3:1 bezwang. "Auch wenn es nicht so aussieht, aber es war ein richtig gutes Spiel. Wir haben eine tolle Mannschaftsleistung geboten", war OTB-Spielertrainer Lars Drantmann zufrieden. In den ersten beiden Sätzen überzeugten die Oldenburger vor allem im Block und in der Feldabwehr. Bei einer 20:17-Führung im dritten Durchgang ging dann aber plötzlich nichts mehr und man verlor mit 21:25. Auch der vierte Satz ging verloren, ehe der OTB im Tie-Break aber mit 17:15 die Nase wieder vorn hatte.

Quelle: www.nwz-online.de

Thorsten Bodes Nerven kommen nicht zur Ruhe 24.11.03

OTB-Frauen gewinnen 3:2

Die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB haben sich im Spiel gegen den Tabellenletzten TuS Hinte das Leben einmal mehr selbst schwer gemacht. "Wir haben noch nie so schlecht gespielt", fand OTB-Trainer Thorsten Bode nach dem 3:2-Sieg (25:17, 23:25, 25:13, 23:25, 15:12) harte Worte. "Hinte stand die Panik ins Gesicht geschrieben, wir hätten 3:0 gewinnen müssen."



Manchmal versteckte sich der OTB (hinten links Stefanie Stoppe).
Aber gegen Hinte wagte er sich rechtzeitig wieder hervor. BILD: PETER KREIER

Nach dem deutlich gewonnenen ersten Satz sah auch alles danach aus. Doch nach der Auszeit der Gäste bei 17:8 für Oldenburg im zweiten Abschnitt gelang dem OTB kein Punkt mehr bei eigenem Aufschlag, und der Satz ging an Hinte. "Ein Phänomen", sagte Bode. "So etwas habe ich noch nicht erlebt."

Nach dem 25:13 im dritten Durchgang glaubte der OTB-Coach schon, aufatmen zu dürfen. Durch die Einwechslungen von Katharina Schulte und Agnes Rolbitzki scheinbar verwirrt, kassierten die Oldenburgerinnen im vierten Satz jedoch gleich neun Annahmen, lagen 13:22 zurück und kämpften sich durch eine Aufschlagserie von Sylvia Hirsch noch auf 22:23 heran - um dann doch den Satz abzugeben und erst im Tie-Break den Sack zuzumachen.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Volleyballer stehen auswärts unter Druck 22.11.03

Beim TSV Hollern-Twielenfleht treten heute (15 Uhr) die Oberliga-Volleyballer vom Oldenburger TB an. Danach empfangen die Gastgeber noch Spitzenreiter TuS Jork. Es sind die einzigen Spiele an diesem Wochenende und zudem sehr interessant: Der TSV steht zwar auf dem fünften Rang, hat aber – genau wie der OTB – erst zweimal verloren. Dies liegt daran, dass er erst fünf Partien bestritten hat. Sollten sich die Schützlinge von OTB-Spielertrainer Lars Drantmann also einen weiteren Ausrutscher leisten, müssten sie den zweiten Tabellenplatz verlassen. „Wir haben hart und gut trainiert, frei nach dem Motto: Ein Sportler der schwitzt, denkt nicht so viel“, erklärt Drantmann und setzt voll auf Sieg.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballerinnen vom OTB mit Protest erfolgreich 19.11.03

Erfolgreich Protest eingelegt haben die Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB. Im Spiel gegen den damaligen Tabellenführer BTS Neustadt, das der OTB mit 1:3 verlor, hatte der zweite Schiedsrichter im vierten Satz einen Aufstellungsfehler geahndet, der aber keiner war. Da Mannschaftsführerin Birgit Beuse das Schiedsgericht nicht von der Richtigkeit der Oldenburger Aufstellung überzeugen konnte, legte sie in Absprache mit ihrem Trainer Thorsten Bode Protest ein. Nachdem der Staffelleiter nun den Spielberichtsbogen studiert hat, ist auch er zu der Meinung gekommen, dass es eine Fehlentscheidung war. Das Spiel wurde aus der Wertung genommen und wird demnächst wiederholt.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballerinnen beenden Thorsten Bodes Leiden 17.11.03

Oldenburger TB fährt mit 3:0 gegen Nienburg zweiten Saisonsieg ein

"Warum müssen Trainer immer so leiden", fragte Thorsten Bode, Trainer der Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB nach dem gestrigen Heimspiel gegen den VC Nienburg. Seine Mannschaft hat zwar 3:0 gewonnen, machte es aber besonders im dritten Durchgang mit 26:24 wieder einmal unnötig spannend.

Ansonsten hatte sie ihren Gegner aber zumeist gut im Griff und gewann die ersten beiden Sätze mit 25:23 und 25:15. Mit taktischen Angaben zwangen die OTBerinnen den VC immer wieder zu Ungenauigkeiten bei der Ballannahme. Deswegen hatten die Gäste große Probleme beim Spielaufbau, was die Blockarbeit der Oldenburgerinnen erheblich vereinfachte. Dabei glänzten vor allem die Mittelblockerinnen Maren Brinker und Birgit Beuse des öfteren mit direkten Punkten.

Zudem hatte Bode ihnen beiden verordnet, es im Angriff über die Mittelposition ein wenig langsamer angehen zu lassen. Diese Taktik war ebenfalls von Erfolg gekrönt, denn Brinker und Beuse verwandelten die präzisen "Meter"-Pässe von Zuspielerin Sylvia Hirsch traumwandlerisch sicher. Aufgrund ihrer sehenswerten Abschlaghöhe wurden sie dabei auch nur selten vom gegnerischen Block gestört. "Dieser zweite Saisonsieg war wichtig. Hätten wir heute auch verloren, wäre es ganz schwer für uns geworden", war Bode erleichtert.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Volleyballer erleben Wechselbad der Gefühle 12.11.03

Männer gehen zweimal über fünf Sätze – Frauenteam siegt gleich doppelt

Überaus erfolgreich verlief der „Großkampftag“ der Volleyballer vom Oldenburger TB in der Halle am Haarenesch am vergangenen Sonntag für die zweite Frauen-Mannschaft: Mit Siegen gegen den damaligen Tabellenführer VfL Oythe (3:1) und SVA Rechterfeld (3:2) setzte sie sich auf Platz vier der Oberliga fest. Die Oberliga-Volleyballer der ersten Männer-Mannschaft mussten indes gegen den FC Schüttorf II und den VfL Wildeshausen gleich zweimal über fünf Sätze gehen, wobei sie das Feld nur gegen Wildeshausen als Sieger verließen.

Andreas Meyer, dem Trainer der Frauen-Mannschaft, war die Freude über die beiden Siege deutlich anzumerken: „Das war heute einfach top. Alle meine Spielerinnen haben in beiden Partien klasse gespielt.“ Vor allem im ersten Spiel gegen die bis dahin ungeschlagenen Oytherinnen bescheinigte er seinem Team die bisher beste Saisonleistung. „Das war eine hochklassige Partie mit wenig Fehlern auf beiden Seiten. Dass wir gegen Oythe gewinnen, damit hätte ich nicht gerechnet“, meinte er.

Die knappen Satzergebnisse bestätigen diese Einschätzung: Nachdem die Gastgeberinnen den ersten Durchgang deutlich 25:20 gewonnen hatten behielt der VfL mit 28:26 die Oberhand. Danach gewannen die OTBerinnen mit 27:25 und 26:24.

Gegen Rechterfeld war die Meyer-Sechs zwar ein wenig erschöpft, wollte sich aber auch nach einem 1:2-Satzrückstand einfach nicht geschlagen geben. Mit der lautstarken Unterstützung zahlreicher Zuschauer wurde diese Einstellung mit 15:12 im Tie-Break belohnt.

Weniger erfolgreich agierten die männlichen Kollegen in der Oberliga. „Wir haben heute höchstens 60 Prozent unserer Leistungsfähigkeit abgerufen“, meinte Lars Drantmann, der nach der Trennung von Coach Achim Beyer sein Debüt als Spielertrainer feierte. In der ersten Fünf-Satz-Begegnung gegen die erfahrenen Schüttorfer lag der OTB zwar zunächst vorne, leistete sich dann aber zu viele einfache Fehler und verlor. Im zweiten Spiel war der entscheidende fünfte Satz zunächst ebenfalls sehr ausgeglichen. In der Schlussphase nutzten die Oldenburger ihre Chancen aber konsequent und siegten verdient.

„Auch wenn wir jetzt vier Punkte Rückstand auf den Tabellenführer TuS Jork haben, ist die Meisterschaft noch nicht entschieden. Jetzt haben wir zwei Wochen bis zum nächsten Spiel Zeit, und bis dahin wird im Training Blut und Wasser geschwitzt. Es ist noch alles drin“, gab sich Drantmann kämpferisch.

Quelle: www.nwz-online.de

Eine starke Leistung trägt keine Früchte 12.11.03

Regionalliga-Frauen vom OTB unterliegen gegen GfL Hannover mit 0:3

Nach dem Heimspiel der Regionalliga-Volleyballerinnen vom Oldenburger TB schienen die Spielerinnen selber nicht genau zu wissen, ob sie nun lachen oder weinen sollten. Zwar verloren sie gegen den Tabellenzweiten GfL Hannover mit 0:3 – und bereits zum fünften Mal in Folge –, dabei verkauften sie sich aber keinesfalls in der Manier eines Vorletzten.

Vielmehr war lange Zeit nicht zu erkennen, welches Team an der Spitze und welches am Ende rangiert. Auch OTB-Trainer Thorsten Bode grübelte nach der Partie: „Es waren wieder nur ein paar Punkte, die den Unterschied ausgemacht haben.“ Auch sein Gegenüber Ole Widderich meinte, dass sein Team nur gewonnen hätte, weil es seine Chancen ein wenig konsequenter ausgenutzt hat.

Und mal ehrlich: Verlieren ist natürlich immer bitter, besonders wenn es so knapp ist, aber in den vergangenen Jahren wären alle OTBerinnen sehr zufrieden mit einer solchen Leistung gegen Hannover gewesen. Diese Mannschaft spielt nicht umsonst um die Meisterschaft. Wenn die Oldenburgerinnen eine ähnliche Leistung in Zukunft auch gegen schwächere Gegner abrufen, ist der Klassenerhalt sicher zu schaffen.

Die erste Gelegenheit dazu bietet sich am Sonntag erneut vor heimischem Publikum. Um 16 Uhr ist der VC Nienburg (Halle Haarenesch) zu Gast. Die Nienburgerinnen haben in dieser Saison

auch erst zweimal gewonnen – ein Gegner also, den OTB schlagen muss, um sich den Verbleib in der Regionalliga zu verdienen. Den ersten Schritt in diese Richtung haben Bodes Schützlinge gegen Hannover getan. Jetzt gilt es jedoch, den Weg weiter zu gehen.

Quelle: www.nwz-online.de

Ansehnliche Leistung, unterlagen aber trotzdem 10.11.03

Die Regionalliga-Spielerinnen des Oldenburger TB boten zu Hause gegen den Tabellenzweiten GfL Hannover ebenfalls eine ansehnliche Leistung, unterlagen aber trotzdem 0:3.

Oldenburger TB – GfL Hannover 0:3 (22:25, 23:25, 22:25). Zwar schon wieder verloren, aber trotzdem überzeugt haben die Oldenburgerinnen. So bekamen sie sogar Lob vom gegnerischen Trainer Ole Widderich: „Wir haben nur unsere Chancen ein wenig konsequenter genutzt, aber dass es so schwer wird, hätte ich nicht erwartet.“ Vor allem in der Abwehr kämpften die Gastgeberinnen um jeden Ball. Im Mittelblock überzeugten Jugend-Nationalspielerinnen Maren Brinker und Mannschaftsführerin Birgit Beuse. Im Außenangriff agierte Stefanie Stoppe gewohnt sicher.

Quelle: www.nwz-online.de

Lars Drantmann fungiert nun als Spielertrainer beim OTB 05.11.03

Oberligist mit richtungweisenden Heimspielen

Die Oldenburger haben sich von Trainer Achim Beyer getrennt. Ihm fehlte zuletzt der Rückhalt in der Mannschaft.

Ohne Trainer an der Seitenlinie bestreiten die Oberliga-Volleyballer vom Oldenburger TB am Sonntag ab 10 Uhr ihre Heimspiele gegen die zweite Mannschaft des FC Schüttorf sowie den VfL Wildeshausen in der Halle am Haarenesch. Parallel dazu an selber Stelle sind auch die Oberliga-Spielerinnen des OTB II im Einsatz: Sie empfangen zunächst den VfL Oythe und dann SVA Rechterfeld.

"Die Spieler konnten viele seiner Entscheidungen einfach nicht nachvollziehen. Dadurch hat er den Rückhalt immer mehr verloren", nennt Mannschaftsführer Lars Drantmann Gründe für die Trennung von Achim Beyer. Dieser hatte er erst kurz vor der Saison den Posten beim OTB übernommen. Dass er nicht begeistert war, ist nachzuvollziehen. Zu einer Stellungnahme gegenüber der **NWZ** war er gestern leider nicht zu erreichen. Drantmann wird nun erst einmal als Spielertrainer fungieren und die Mannschaft somit auch auf die Heimspiele am Sonntag einstellen.

Diese können für die Oldenburger bereits richtungweisend sein. Die Schüttorfer wie auch die Wildeshausener bewiesen sich schon in der vergangenen Spielzeit als unbequeme Gegner. Und einen weiteren Ausrutscher im Kampf um die Meisterschaft dürfen sich die Gastgeber nach dem 2:3 in Jork erst einmal nicht mehr leisten.

Vollkommen zufrieden mit ihrem Trainer, Andreas Meyer, sind dagegen die Volleyballerinnen der "Zweiten" vom OTB. Sie haben sich einen Sieg gegen die Rechterfelderinnen, mit denen sie punktgleich (4:4) sind, zum Ziel gesetzt. "SVA haben wir bereits im Pokal und bei einigen Spieltagen gesehen. Das Team ist schlagbar, wenn wir uns anstrengen", so OTBerin Esther Heetderks. Den VfL Oythe, der noch ungeschlagen auf Rang zwei steht, kennen die Gastgeberinnen dagegen nicht. "Da gucken wir einfach, was geht", so Heetderks.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballerinnen planen drei Erfolge aus fünf Heimspielen 05.11.03

OTB empfängt Tabellenzweiten GfL Hannover

In der vergangenen Woche pausierten die Gastgeberinnen. Dadurch sollten sie den Kopf wieder frei bekommen.

Gleich fünfmal hintereinander treten die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TBbis zur Winterpause vor heimischem Publikum an. Den Auftakt machen sie am kommenden Sonntag gegen den Tabellenzweiten GfL Hannover (16 Uhr, Haarenesch).

"Ich möchte in der Rückrunde noch mindestens dreimal siegen", gibt Trainer Thorsten Bode die Marschroute für den Heimspiel-Marathon vor. Auch wenn die bisherige Erfolgsquote seines Teams mit nur einem Sieg nicht so berauschend war, ist er optimistisch, dieses Zwischenziel zu erreichen. "Wir haben zwar erst einmal gewonnen, aber bewiesen, dass mit uns zu rechnen ist. Wenn wir in den entscheidenden Phasen ein paar Fehler weniger machen, gewinnen wir", meint Bode.

In der vergangenen Woche gab er seinen Spielerinnen trainingsfrei, damit sie den Kopf frei bekommen. Zudem hatten einige Oldenburgerinnen kleinere Beschwerden, die sie so auskurieren konnten. In dieser Woche bereitet Bode seine Schützlinge aber intensiv auf den starken Gegner aus Hannover vor. Der Tabellenzweite ist ihm als sehr routinierte Mannschaft bekannt, die wenig Eigenfehler macht. "Ich habe sie in dieser Saison zwar noch nicht gesehen, aber sie haben sich personell nicht groß verändert, so dass ich keine Überraschungen erwarte", erklärt er.

Bis auf Linda Heitmann, die wegen einer Knochenmarksspende im Krankenhaus war, und Außenangreiferin Agnes Rolbitzki, die Schulterprobleme plagten, sind alle OTBerinnen fit. Wichtig wird vor allem sein, dass die Annahmeachse um Libero Maren Workert so stabil steht wie in den vergangenen Partien. "Wenn das klappt, können wir mit unseren Angaben und Angriffen viel Druck machen. Das wird wichtig sein", ist Bode optimistisch.

Quelle: www.nwz-online.de

"Stecken Kopf nicht in Sand" (1.Damen) 30.10.03



Gespräch mit Birgit Beuse (Bild), Mannschaftsführerinder Regionalliga-Volleyballerinnen des OTB.

Frage: Wie ist die Stimmung im Team nach vier verlorenen Spielen in Folge?

Beuse: Die Stimmung ist eigentlich super. Wir hätten zwar lieber gewonnen, aber es war ja immer knapp. Deswegen werden wir sicher nicht den Kopf in den Sand stecken.

Frage: Ihre Mannschaft ist ein Phänomen. Manchmal spielen Sie grandios und einen Augenblick später machen Sie wieder Anfängerfehler. Woran liegen das?

Beuse: Unser Trainer sagt auch immer, dass wir uns mal den Film "Chicken Run" angucken sollen, weil wir ab und zu wie ein aufgeschreckter Hühnerhaufen über das Spielfeld laufen. Ich weiß auch nicht, woran das liegt. Das muss irgendwie ein "Kopfproblem" sein. Wir arbeiten aber daran, auch in kniffligen Phasen ruhig zu bleiben.

Frage: Am 9. November (16 Uhr) erwarten Sie den Tabellenzweiten GfL Hannover. Was rechnen Sie sich aus?

Beuse: Wir können jede Mannschaft in der Liga schlagen.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberliga-Teams vom OTB gewinnen im Gleichschritt 28.10.03

Männer halten sich beim 3:1 in Sievern schadlos - Frauenteam kommt Klassenerhalt näher.

Grund zum Feiern hatten am Wochenende die Oberliga-Volleyballer des OTB: Während die Spieler der ersten Männer-Mannschaft mit einem 3:1 beim TSV Sievern ihren zweiten Tabellenplatz gefestigt haben, schoben sich die Spielerinnen der "Zweiten" mit einem 3:1 beim Osnabrücker TB auf den vierten Rang.

"Wir haben sicher gewonnen, hätten aber durchaus souveräner auftreten können", meinte Mannschaftsführer Lars Drantmann. Er und seine Mitspieler verloren den ersten Durchgang in Sievern knapp mit 24:26, weil sie zu viele Angaben verschlugen. Dies wurde dann jedoch besser, und so gewannen sie die nächsten Sätze mit 25:21, 25:18 und 25:20. Vor allem bei eigener Annahme machten die Oldenburger zumeist sicher den Punkt. Besonders das Zusammenspiel zwischen Steller Dirk Böckermann und Diagonalangreifer Andre Schneider klappte immer wieder bestens. Über die Außenposition griffen Drantmann und Stefan Noltemeier sicher an. Lediglich in der Feldabwehr hätten die Gäste noch einige Bälle mehr holen können. Dies soll in zwei Wochen bei den richtungweisenden Heimspielen gegen den VfL Wildeshausen und FC Schüttorf II besser werden.

Vollends zufrieden war auch Andreas Meyer, Trainer der zweiten Frauen-Mannschaft des OTB, nach dem Spiel in Osnabrück nicht. "In den ersten beiden Sätzen haben wir ganz ordentlich gespielt, im dritten haben wir aber den Anfang verschlafen und den Rückstand nicht mehr aufholen können", sagte er. Doch mit dem Hintergedanken, dass in Haike Albers und Maren Schleif gleich zwei Mittelblockerinnen fehlten, ist der Sieg umso höher einzuschätzen. Großen Verdienst am Erfolg hatte die gelernte Außenangreiferin Inger Hofer, die die Lücke neben Ina Burghaus auf der Mittelposition schließen musste und ihre Sache gut machte. Im Angriff vertraute Zuspielerin Tanja Peters zwar mehr ihren Außenangreiferinnen, doch besonders in der Abwehr überzeugte Hofer. Nun sind die OTBerinnen dem zum Ziel gesetzten Klassenerhalt schon wieder ein großes Stück näher gekommen.

Quelle: www.nwz-online.de

Wenig erfolgreich verlief die Auswärtspartie der 1.Damen 27.10.03

Sie mussten sich nach einem hochklassigen und spannenden Spiel 1:3 (21:25, 25:22, 25:27, 25:27) dem Tabellenführer und Aufsteiger BTS Neustadt geschlagen geben. Vor allem in der Annahme und Abwehr standen die Oldenburgerinnen um Libero Maren Workert sehr gut. "Es reicht aber immer nur für einen Satz. Das ist das Bittere", klagte Trainer Thorsten Bode.

Quelle: www.nwz-online.de

Sportlerwahl 2003 - Nachwuchs schmiedet ganz große Pläne 10.11.03

Maren Brinker gehört zu den Nominierten der Sportlerwahl und war bei der Junioren-EM im Volleyball aktiv.



Auf dem Sprung zu einer großen Karriere im Volleyball befindet sich Maren Brinker. Die Junioren-Nationalspielerinnen spielen per Doppelspielrecht sowohl für den Regionalligisten OTB als auch für die Talentschmiede des Zweitligisten VC Olympia Berlin. BILD: PIET MEYER

Die 17-jährige Maren Brinker hat die letzten beiden Jahre wie in einem einzigen sportlichen Höhenflug verlebt. Im Jahre 2001 spielte die Gymnasiastin noch für ihren Heimatverein Wilhelmshavener HV in der Bezirksklasse, mittlerweile geht die hoch aufgeschossene Volleyballerin sowohl für die erste Frauenmannschaft vom Oldenburger TB in der Regionalliga als auch für VC Olympia Berlin in der 2. Bundesliga auf Punktejagd.

Dazwischen debütierte die Mittelblockerin, die von Experten als eines der größten Volleyballtalente Deutschlands gehandelt wird, Anfang 2002 in der Landesauswahl des Niedersächsischen Volleyballverbandes (NVV). Im Juli 2002 absolvierte Maren ihre ersten beiden Länderspiele in der deutschen Junioren-Nationalmannschaft. Als bisherigen Höhepunkt ihrer noch jungen Karriere sieht sie die Teilnahme an der EM in Kroatien. Dort wurde die deutsche Auswahl im April dieses Jahres Fünfte.

Trotz der vielen sportlichen Erfolge bleibt die 17-Jährige mit beiden Füßen auf dem Boden. In zwei Jahren steht das Abitur an. Dann peilt sie ein Studium (Grundschullehramt) an und will zudem in der ersten Volleyball-Bundesliga spielen.

Einsendeschluss für die Sportlerwahl ist der **19. November 2003**. Also füllt bis dahin genug Stimmzettel für Maren Brinker aus.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer(1.Herren/2.Damen) bereiten sich mit Spielen vor 24.10.03

Auswärts treten an diesem Wochenende die Oberliga-Teams der Volleyballabteilung des Oldenburger TB an. Die erste Männer-Mannschaft spielt am Sonnabend beim TSV Sievern, und die Spielerinnen der "Zweiten" haben es am Sonntag um 10 Uhr mit dem Osnabrücker TB zu tun.

"Der TSV besteht hauptsächlich aus älteren Akteuren, die nur noch zum Spaß spielen. Das ist eine gefährliche Sache: Entweder kann man ihnen sein Spiel aufzwingen oder man rennt gegen eine Wand", kennt Achim Beyer, Trainer des Männer-Teams, den Gegner. Jedoch kann er auf alle seine Spieler zurückgreifen, die sich gestern bei einem Trainingsspiel gegen den Verbandsligisten DJK Bösel noch einmal voll auf die anstehende Partie einstellten.

Zur gleichen Zeit waren auch die Spielerinnen der zweiten Mannschaft im Einsatz. Sie trainierten gegen das Regionalliga-Team des OTB, wobei sie vor allem an der Abstimmung auf eigener Seite arbeiteten. Zudem fehlen am Sonntag voraussichtlich die etatmäßigen Mittelblockerinnen Haike Albers und Maren Schleiff, so dass Ina Burghaus und Inger Hofer

wohl auf ihrer Position zum Einsatz kommen. "Unser Gegner ist zwar durchaus schlagbar, wir müssen aber mal sehen, wie wir diese Veränderungen verkraften", so Trainer Andreas Meyer.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB(1.Damen) misst sich mit Überraschungsteam 24.10.03

Beim Tabellenführer treten am Sonnabend (15 Uhr) die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB an. Das Überraschende daran ist, dass dieser BTS Neustadt heißt und erst in der vergangenen Saison aufgestiegen ist.

"Es wundert mich wirklich, dass die Bremerinnen die ersten vier Spiele gewonnen haben", sagt OTB-Trainer Thorsten Bode und ergänzt: "Bei unserem Vorbereitungsturnier haben wir zwar auch mit 1:2 gegen sie verloren, da hatte ich aber nicht den Eindruck, dass sie so stark sind. Da habe ich mehr mit unserer Aufstellung herumprobiert." Deshalb ist die Zielsetzung der Oldenburgerinnen jetzt auch eine andere, als in den vorherigen Spielzeiten. Da waren die Spitzenreiter immer so überlegen, dass sich Bode und seine Schützlinge gefreut hatten, wenn sie einigermaßen mithalten und vielleicht mal einen Satz gewinnen konnten. Diesmal soll es jedoch nicht bei einem Satzgewinn bleiben, denn die OTBerinnen haben sich für morgen fest vorgenommen, das Spielfeld als Sieger zu verlassen.

Dazu haben sie konzentriert trainiert, wobei das Augenmerk vor allem auf druckvollen Angaben und einer sicheren Annahme lag. Zudem freut sich Bode: "Am Wochenende sind endlich mal wieder alle Spielerinnen dabei, so dass ich meine stärkste Formation aufstellen kann."

Quelle: www.nwz-online.de

Kleinigkeiten bringen OTB(1.Damen) um den Sieg 20.10.03

Die Volleyballerinnen verloren 1:3 in Emlichheim. Trainer Thorsten Bode lobte die bessere Präzision der Schläge.

Eine durchwachsene Leistung reichte den Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB nicht, um bei Union Emlichheim II zu gewinnen. Bei der 1:3 (18:25, 10:25, 25:21, 23:25)-Niederlage sah Trainer Thorsten Bode aber schon Verbesserungen im Vergleich zu den vergangenen Spielen. "Die Mädchen haben schlauer gespielt, die Schläge besser gesteuert", sagte Bode.

Nach einem guten Auftakt im ersten Satz haben die Oldenburgerinnen gegen die stärker werdenden Emlichheimerinnen den Anschluss verloren. Obwohl im zweiten Satz fast gar nichts so lief, wie es sich der Trainer vorgestellt hatte, konnten seine Frauen dem ungeschlagenen Gegner gut Paroli bieten. Gut sah es aus, als Bodes Spielerinnen im vierten Satz einen Rückstand aufholten und sogar mit 22:20 in Führung gingen. "Doch dann haben wir uns mit Kleinigkeiten um den Sieg gebracht", erklärte der Trainer. Dem Team habe vor allem in der Annahme Libero Maren Workert gefehlt.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballerin Jana Ribbert freut sich auf Heimaturlaub 17.10.03

REGIONALLIGA OTB tritt morgen bei Union Emlichheim II an

In den vergangenen Jahren war die Auswärtspartie der Regionalliga-Volleyballerin des Oldenburger TB bei Union Emlichheim II für Diagonalspielerin Jana Ribbert immer eine besondere Angelegenheit. Dort lernte sie ihr Handwerk und stand zuletzt sogar des öfteren ihrer kleinen Schwester Bettina gegenüber. Am Sonnabend (16 Uhr) wird dies aber nicht mehr der Fall sein.

Zwar ist es für Ribbert immer noch etwas Besonderes, in ihrer alten Heimat aufzuschlagen, sie wird jedoch diesmal nicht mehr gegen ihre Schwester spielen. Diese hat vor kurzem ebenfalls ein Studium in Oldenburg begonnen. In der vergangenen Woche gastierte sie beim OTB im Training und wird vielleicht sogar bald selber das Oldenburger Trikot überstreifen. "Bettina hat signalisiert, dass sie schon spielen möchte. Sie möchte aber erstmal gucken, wie ihr Studium läuft und sich nicht gleich für den Rest der Saison verpflichten", erklärt Trainer Thorsten Bode, der sich über die weitere Verstärkung aus Emlichheim freuen würde.

Morgen müssen die Oldenburgerinnen aber noch mit ihren bewährten Kräften auskommen. Nach der enttäuschenden 1:3-Niederlage im ersten Heimspiel gegen den TuS Jork bedarf es Besserung. Im Training haben die Spielerinnen aber wohl mehr diskutiert, als sich auf ihre Leistungen zu konzentrieren. Auf die die Frage, wie das Training in der vergangenen Woche war, antwortete Bode: "Das sage ich lieber nicht. Das muss nicht jeder wissen." Seine Schützlinge haben ihn aber schon mehrmals überrascht. Bleibt zu hoffen, dass sie es morgen wieder tun.

Quelle: www.nwz-online.de

Zwölf Aufschläge in Folge leiten Satzgewinn(2.Damen) ein 14.10.03

Erst noch an die Oberliga-Luft gewöhnen müssen sich die Volleyballerinnen der zweiten Mannschaft des OTB. Der Aufsteiger verlor sein drittes Saisonspiel beim SV Union Lohne mit 1:3. "In den ersten beiden Sätzen hatten wir große Abstimmungsprobleme und haben diese folglich auch verloren. Vor allem das Zusammenspiel von Block und Abwehr hat nicht gut funktioniert", erklärte Esther Heetderks vom OTB. Lediglich den dritten Durchgang konnte der Liga-Neuling für sich entscheiden. Einen großen Anteil am Satzgewinn hatte Ina Burghaus, die mit zwölf Angaben hintereinander punktete. Diesen Vorsprung hielten die Oldenburgerinnen. Auch im vierten Satz spielten sie bis zum 16:16 gut mit, bekamen dann aber Probleme in der Annahme und unterlagen.

Quelle: www.nwz-online.de

Volleyballer kassieren erste Niederlage 13.10.03

Nur knapp in fünf Sätzen musste sich der OTB beim TuS Jork geschlagen geben. Die Gastgeber waren erst in der vergangenen Saison aus der Regionalliga abgestiegen.

„Hätten wir ordentlich gespielt, dann hätten wir mit 3:0 gewonnen“, ärgerte sich OTB-Mannschaftsführer Lars Drantmann gestern, nachdem er und seine Mitspieler mit 2:3 beim TuS Jork verloren hatten. Nachdem die Oldenburger den ersten Satz knapp mit 25:23 gewonnen hatten, schlichen sich immer wieder Ungenauigkeiten in die sonst so sichere Ballannahme der Gäste ein. Zuspieler Dirk Böckermann musste viel laufen und konnte seine Mittelangreifer nicht mehr effektiv einsetzen. So gingen die nächsten beiden Sätze mit 25:22 und 25:21 an die Hausherren. Im vierten Durchgang stabilisierte Neuzugang Christian Grünefeld die Annahme und Diagonalspieler Andre Schneider griff sehr gut an. Der OTB gewann den Satz mit 25:20. Im Tie-Break hatten die Jorker jedoch wieder mit 15:12 die Nase vorne. „Vielleicht war das ein Dämpfer zur rechten Zeit“, so Trainer Achim Beyer.

Quelle: www.nwz-online.de

Oberligisten wollen souveräne Heimsiege auswärts bestätigen 10.8.03

Auch OTB-Männer müssen gegen TuS Jork ran

Ein richtungweisendes Spiel bestreiten am Sonntag die Oberliga-Volleyballer des Oldenburger TB: Nachdem sie ihre ersten beiden Heimspiele jeweils souverän mit 3:0 gewonnen haben, treten

sie nun als Tabellenführer beim Regionalliga-Absteiger TuS Jork an. Ihre weiblichen Vereinskolleginnen aus der zweiten Mannschaft bestreiten ihr drittes Oberligaspiel bereits einen Tag zuvor beim SV Union Lohne.

"Ich habe mir die Jorker angeschaut und denke, dass wir die packen sollten", ist OTB-Trainer Achim Beyer zuversichtlich. Die Gastgeber gewannen bei ihrem Saisonauftakt nur knapp mit 3:2 gegen den VfL Wildeshausen. Danach war auf der Jorker Homepage sogar von "inkonstanter Leistung" die Rede. Beyer plant den Gegner vor allem mit Sprungangaben, schnellen Bällen auf der Mittelposition und Kombinationen in Verlegenheit zu bringen. "Unser Gegner hat einen sehr jungen Zuspieler, der öfter den Überblick verloren hat, wenn das Spiel schnell wurde. Das wollen wir probieren, wieder hinzubekommen", so der OTB-Coach.

Auf die Frage, wer in seiner Mannschaft als Zuspieler agieren wird, antwortet er: "Ich habe meine Startaufstellung schon im Kopf, möchte sie aber noch nicht preisgeben." Ob er damit seinen Jorker gegenüber, Rolf Schmitt, im Unklaren lassen will oder alle seine Spieler motivieren möchte, im Training noch einmal alles zu geben, bleibt sein Geheimnis.

Ein Geheimnis aus ihrer Zielsetzung für das anstehende Auswärtsspiel beim SV Union Lohne machen die Spielerinnen von OTB II dagegen nicht. Ein Sieg soll her, um sich in der oberen Tabellenhälfte zu etablieren. Beim Saisonauftakt in eigener Halle zeigte der Aufsteiger aus Oldenburg bereits, dass er geneigt ist, den Klassenerhalt so schnell wie möglich zu sichern. Am Sonnabend soll in Lohne der nächste Schritt getan werden.

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Frauen geloben vor der Heimpremiere Besserung 8.10.03

Volleyballer erwarten am Sonntag TuS Jork

"Mist haben wir gemacht, großen Mist", war Thorsten Bode, Trainer der Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB, auch zwei Tage nach der 1:3-Niederlage beim Aufsteiger MTV Wolfenbüttel die Enttäuschung noch anzumerken. Am Sonntag (16 Uhr, Haarenesch-Halle) treten seine Schützlinge erstmals in dieser Saison zu Hause an und empfangen den TuS Jork.

Obwohl die Wolfenbüttelerinnen laut Bode besser als erwartet gespielt haben, war der Hauptgrund für die Niederlage aus seiner Sicht, dass sein Team die taktischen Vorgaben nicht umgesetzt hat: "Unser Gegner hatte schon Schwächen, vor allem in der Annahme. Wir haben es aber nicht geschafft, mit unseren Angaben genug Druck auszuüben." Dagegen war die Annahme auf Oldenburger Seite immer wieder zu ungenau.

Zudem schaffte es Zuspielerin Sylvia Hirsch nicht, ein variables Angriffsspiel über die Mittelposition aufzuziehen. Erst als Kristiane Stübbe als Stellerin zum Einsatz kam, besserte sich dies. "Dann haben wir in den entscheidenden Phasen aber dumme Flüchtigkeitsfehler gemacht, und uns so die Chance genommen, das Spiel noch einmal zu drehen", erklärt Bode.

Am Sonntag soll nun bei der Heimpremiere vieles besser werden. Dass die Jorkerinnen aber ebenfalls auf einen Sieg brennen, ist sicher. Sie starteten mit zwei glatten Niederlagen. "Das kann ich mir eigentlich gar nicht erklären. Jork hat zuletzt immer oben mitgespielt und ist eigentlich sehr erfahren", ist der OTB-Trainer ein wenig verwundert. Er muss am Sonntag auf Maren Brinker, Linda Heitmann und Libero Maren Workert verzichten, und plant deswegen, die ein oder andere Spielerin aus dem Oberliga-Kader der zweiten Mannschaft als Verstärkung hochzuziehen. Ob es mit ihnen dann gelingt, die positive Heimbilanz der vergangenen Jahre gegen den TuS fortzusetzen, bleibt abzuwarten.

Quelle: www.nwz-online.de

Wilkins bereitet Sitzvolleyballer auf Athen 2004 vor 7.10.03

Oldenburger ist Teammanager der deutschen Nationalmannschaft der Männer

Eigentlich wollte Andreas Wilkens nach den Paralympics in Sydney 2000 aufhören. Doch die Stimmung bei der Eröffnungsfeier hat ihn so begeistert, dass er nicht mehr davon loskommt: von seinem Engagement in der deutschen Sitzvolleyball-Nationalmannschaft der Männer.

„Sydney war definitiv das Größte, was ich jemals erlebt habe“, erzählt der ehemalige Bundes- und Co-Trainer des deutschen Teams. Deshalb hat er nach dem fünften Platz bei den Paralympics auch den Posten des Teammanagers übernommen. „So muss ich nicht zu allen Lehrgängen mitfahren, bin aber bei den großen Turnieren dabei“, erklärt der Oldenburger. Wie zuletzt bei der Europameisterschaft im August diesen Jahres in Finnland, wo die Deutschen sogar die Silbermedaille gewannen.

„Es ist immer eine große Umstellung vom Sitz- zum normalen Volleyball“, sagt Andreas Wilkens, der auch die 3. Frauenmannschaft des Oldenburger TB (Verbandsliga) trainiert. „Sitzvolleyball ist dreimal so schnell, weil das Netz niedriger, der Ball viel früher am Boden ist. Wenn ich zurück zum normalen Training komme, frage ich mich immer: Warum geht das hier bloß so langsam?“

Sitzvolleyball wird auf einem kleineren Feld gespielt. Das Netz ist bei den Männern 1,15 m statt 2,43 m hoch. Pro Mannschaft müssen mindestens vier behinderte Spieler auf dem Feld sitzen. Mitspielen dürfen sein entweder ein Athlet mit einem so genannten „Minimal-Handycap“ (z.B. instabiles Kniegelenk) und ein völlig gesunder Spieler oder zwei minimal behinderte Sportler. Bei den Paralympics dürfen nur Behinderte mitspielen, davon einer mit Minimal-Handycap.

Sitzvolleyballer bewegen sich – für den Laien erstaunlich schnell – mit Armen und Beinen am Boden fort. Zum Zeitpunkt der Ballberührung muss der Rumpf – also: das Hinterteil – Kontakt zum Boden haben. Ein weiterer Unterschied zum normalen Volleyball: Auch beim Aufschlag darf geblockt werden.

Die nächste Station der Nationalmannschaft sind die Paralympics in Athen im nächsten Jahr. „Ehrlich gesagt: Ich habe mir auch diesmal wieder vorgenommen, nach den Spielen aufzuhören“, sagt Andreas Wilkens. Sohnemann Tom, ein Jahr alt, würde es wahrscheinlich freuen. „Aber versprechen kann ich es nicht.“

Quelle: www.nwz-online.de

OTB-Frauen(1.Damen) versagen die Nerven 6.10.03

DER DRITTE SATZ SCHIEN ZUNÄCHST DIE WENDE ZU BRINGEN. DOCH EIN 18:16 IM VIERTEN REICHTE NICHT.

Die Volleyballerinnen des Oldenburger TB haben ihr Auswärtsspiel beim MTV Wolfenbüttel in der Regionalliga mit 1:3 (26:28, 16:25, 25:11, 23:25) verloren. "Der erste Satz lief sehr unglücklich, aber auch da haben wir schon die Mitte nicht richtig eingesetzt", sagte OTB-Trainer Thorsten Bode, der ohne Linda Heitmann und Katharina Schulte nicht viele Wechsellmöglichkeiten hatte. Die Einwechslung von Zuspielerin Christiane Stübbe brachte letztlich nicht den erhofften Erfolg. Richtig rund lief es bei den Oldenburgerinnen nur im dritten Durchgang, in dem sie mit Christiane Stübbe "richtig gut", so Bode, über Mitte spielten und 25:11 gewannen. In gleicher Aufstellung wollten sie im vierten Satz das Ruder herumreißen und den Tie-Break erzwingen. Doch trotz 18:16-Führung verloren die OTB-Frauen die Nerven und damit den Satz mit 23:25.

Quelle: www.nwz-online.de

Spielpläne für die Saison 2003/2004 16.09.03

Eine Übersicht über die Heimspiele der OTB-Mannschaften ist hier zu finden.

1. Herren	Tabelle/Spielplan
2. Herren	Tabelle/Spielplan
3. Herren	Tabelle/Spielplan
1. Damen	Tabelle/Spielplan
2. Damen	Tabelle/Spielplan
3. Damen	Tabelle/Spielplan
4. Damen	Tabelle/Spielplan
5. Damen	Tabelle/Spielplan
6. Damen	Tabelle/Spielplan

Volleyballer(1. Herren) setzen ein Ausrufezeichen 29.9.2003

OBERLIGA OTB gewinnt zweimal 3:0

OLDENBURG/DVZ - Ihre Meisterschaftsambitionen haben die Oberliga-Volleyballer des OTB bei ihren ersten beiden Saisonspielen noch einmal unterstrichen. Vor heimischer Kulisse bezwangen sie zunächst den SV Eversburg 3:0 und dann den Aufsteiger VC Nienburg ebenfalls 3:0.

Lediglich in der Anfangsphase gegen die sehr eingespielte Truppe aus Eversburg scheiterten die Gastgeber des öfteren am Block. In der entscheidenden Phase des ersten Satzes zeigte sich jedoch wieder einmal, wie wichtig Mannschaftsführer Lars Drantmann für sein Team ist. Er machte keine Fehler im Angriff und sicherte somit das 25:21. Danach hatten die Oldenburger sie zu jeder Zeit im Griff und entschieden die nächsten beiden Durchgänge 25:18 und 25:20 für sich.

Auch gegen den Liga-Neuling aus Nienburg liefen die OTBer nie Gefahr auch nur einen Satz zu verlieren. Mit 25:19, 25:20 und 25:17 wurde gewonnen. Die Gastgeber waren so überlegen, dass sich Trainer Achim Beyer sogar die Möglichkeit bot, ein wenig auszuprobieren. So gab er den Neulingen Christian Grünfeld, Udo Herzog und Mohammed Karrai Chauki Spielpraxis und sie dankten es ihm mit guten Leistungen. "Das war der beste Einstand den man als Trainer haben kann", freute sich Beyer. Wenn seine Mannschaft so weiter spielt, wird er noch mehr Grund zur Freude haben.

Quelle: <http://www.nwz-online.de/>

OTB II gelingt die Oberliga-Premiere 29.9.03

3:0-Sieg gegen SC Weyhe

OLDENBURG/DVZ - In zufriedene Gesichter konnte man gestern bei den Volleyballerinnen der zweiten Mannschaft des OTB gucken. Zwar hatte der Aufsteiger bei seinem ersten Heimspieltag in der Oberliga gegen den TV Eiche Horn II 1:3 verloren, zuvor hatten die Gastgeberinnen aber den SC Weyhe 3:0 bezwungen.

"Unseren ersten Gegner kannten wir schon aus der Relegation. Da haben wir auch schon gewonnen", wusste Esther Heetderks vom OTB zu berichten. Die jungen Gäste machten selbst viele Fehler beim Aufschlag und hatten ihrerseits große Probleme damit, die druckvollen Angaben der Oldenburgerinnen präzise anzunehmen. Zudem machte Haike Albers auf der Mittelposition ein gutes Spiel und war vom Block kaum zu stoppen. So durften sich die Gastgeberinnen mit 25:22, 25:19 und 25:22 über ihren ersten Oberliga-Sieg freuen.

Dabei sollte es dann zumindest gestern auch erst einmal bleiben: In der zweiten Partie des Tages gegen die Bremerinnen hatte der OTB ein wenig Probleme, sich im Angriff durchzusetzen. Lediglich Diagonalspielerin Sonja Henkel gelang dies regelmäßig. Nachdem die

ersten beiden Sätze mit 23:25 und 20:25 verloren gingen, schöpften die Gastgeberinnen nach dem 25:19 im dritten Durchgang noch einmal Hoffnung. Diese währte aber nicht lange und die Bremerinnen gewannen mit 25:21 im vierten Satz.

Quelle: <http://www.nwz-online.de/>

OTB(1. Damen) startet Spielzeit mit Auswärtssieg 29.9.2003

LEESCHEDE/DVZ - Einen guten Saisonstart erwischten die Regionalliga-Volleyballerinnen des Oldenburger TB. Sie gewannen ihr erstes Punktspiel beim Aufsteiger VG Leeschede/Spelle mit 3:1. Nachdem sie den ersten Satz noch mit 22:25 verloren hatten, steigerten sich die Oldenburgerinnen stetig und ließen den abwehrstarken Gastgeberinnen keine Chance mehr. "Am Anfang war bei meiner Mannschaft noch große Nervosität zu spüren. Die haben wir dann aber abgelegt und uns durchgesetzt", freute sich Trainer Thorsten Bode. Entscheidend war aus seiner Sicht, dass seine Spielerinnen die im ersten Durchgang noch schlechte Annahme stabilisierten und somit auch mehr Schnellangriffe auf der Mittelposition spielen konnten. So entschieden die Gäste den zweiten Satz knapp mit 26:24 für sich. Danach kamen die OTBerinnen immer besser ins Spiel, schlugen druckvoll auf und stoppten ihre Gegenspielerinnen immer wieder im Block. Zudem nutzten die OTBerinnen - allen voran Stefanie Stoppe auf der Außenposition - ihre Punktchancen nun konsequent aus. In der Annahme und Abwehr machte Libero Agnes Rolbitzki eine gute Figur.

Quelle: <http://www.nwz-online.de/>

Jugendarbeit trägt Früchte: Mehr Herren-Mannschaften in der Kreisklasse04.06.03

(RG) Der Jugendwart des Unterbezirks Oldenburg, Volker Preuß, sieht seinen im letzten Jahr beobachteten Trend bestätigt: die Jugendarbeit in den im Unterbezirk Oldenburg ansässigen Vereinen trägt die ersten Früchte. Besonders im Herrenbereich, wo ja in den letzten Jahren nach Stagnation sogar rückläufige Mannschaftszahlen festgestellt wurden, gibt es einen ordentlichen Schub.

Spielwart Armin Grahl kann sieben neue Herrenmannschaften (ausschließlich aus der männlichen Jugend hervorgehend) in seine Spielrunde aufnehmen und reagiert auch prompt: alle Mannschaften jüngeren Jahrgangs werden in eine Staffel gesetzt und erhalten so eine optimale Ausgangsposition. Neben den sieben Neulingen steht nur eine Abmeldung gegenüber! Auch im Frauenbereich kommen sechs neue Mannschaften dazu, demgegenüber müssen leider auch vier Abmeldungen beklagt werden.

Vorsitzender Lothar Schulz spricht den Jugendtrainern und Funktionären Dank für ihr Engagement aus und wünscht sich natürlich, dass dieser Trend auch in den nächsten Jahren anhält. Der Unterbezirk Oldenburg mit seinen Funktionsträgern wird die dazu erforderliche Infrastruktur zur Verfügung stellen!

Quelle: www.nvv-online.de Newsletter Ausgabe 9/2003

Im Oldenburger Turnerbund gibt es im männlichen Jugendbereich die C-Jugend und die 3./4. Herren.